Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

4. September 1865. Nro. 202. 4. Września 1865.

(1736) **Kundmachung.** (1)

Mit Genehmigung des hohen k. k. Ministeriums für Handel und Volkswirthschaft wird nach den folgenden Bestimmungen ein Telegrafen-Lehrkurs eröffnet.

§. 1.

Zweck des Telegrafen-Lehrkurses.

Der Zweck dieses Lehrkurses ist die Heranbildung von zur Kompletirung des Beamtenstandes der k. k. Staatstelegrafen-Anstalt geeigneten Kandidaten.

§. 2.

Ausdehnung des Unterrichtes.

Der Unterricht wird durch die von der Direkzion der Staatstelegrafen zu bestimmenden Beamten ertheilt, und umfaßt sowohl den administrativen als technischen Theil des Telegrafendienstes, letzterer in theoretischer und praktischer Beziehung.

§. 3.

Ort der Abhaltung.

Die Abhaltung dieses Lehrkurses wird in Wien, Prag, Lemberg, Temesvar und Verona stattfinden.

§. 4.

Beginn und Dauer des Kurses.

Dieser Kurs beginnt am 2ten November 1865, und wird die Dauer desselben auf circa zwölf Wochen festgesetzt.

§. 5.

Bewerbung um die Aufnahme in den Telegrafen-Lehr-Kurs.

Die Bewerber um Aufnahme in diesen Lehrkurs haben ihre Gesuche bis längstens 10. Oktober 1865 bei der k. k. Staats-Telegrafen-Direkzion in Wien einzubringen, darin die in dem folgenden §. angedeutete Qualifikazion nachzuweisen und anzugeben, in welchem der im §. 3 genannten Orte sie den Unterricht zu nehmen beabsichtigen.

Gesuche, welche nach Ablauf des oben bestimmten Termines, so wie jene von Bewerbern aus dem Zivil- oder Militär-Staatsdienste, wenn sie außer dem Dienstwege, das ist nicht im Wege der dem Bittsteller vorgesetzten Behörde eingebracht würden, können keine Berücksichtigung finden.

§. 6.

Die Bewerber haben sich über das zurückgelegte 18te und nicht überschrittene 30te Lebensjahr, über den bisherigen tadellosen Lebenswandel, ihre Verwendung im Staats- oder Privatdienste, ihre Studien, namentlich über die Absolvirung mit gutem Erfolge der 6ten Gymnasialklasse oder der Oberrealschule oder einer der letzteren gleichgehaltenen Zivil- oder Militär-Unterrichts-Anstalt, endlich über ihre physische Eignung zum Telegrafendienste mittelst legaler Zeugnisse auszuweisen und den Besitz einer guten Handschrift darzuthun.

Außerdem wird von den Bewerbern die volle Kenntniß der deutschen, und eine derartige Vorbildung in der französischen und italienischen Sprache gefordert, daß sie befähigt sind, Schriftstücke in diesen letzteren Sprachen geläufig zu lesen und zu übersetzen und daher die vollkommene Aneignung dieser Sprachen mit Grund erwarten lassen.

Die Kenntniß auch der englischen Sprache wird besonders berücksichtiget werden.

§. 7.

Prüfung und Prüfungs-Kalkul.

Nach Beendigung des Kurses wird der betreffende Telegrafen-Inspektor mit jedem Telegrafenschüler die Prüfung abhalten; hiernach die Zeugnisse ausstellen, und darin den Grad der Befähigung durch die Note „vorzüglich befähigt", „befähigt" oder „nicht befähigt" bezeichnen.

§. 8.

Anstellung der Telegrafenschüler.

Die mit der Note „vorzüglich befähigt" oder „befähigt" klassifizirten Telegrafenschüler werden in der Regel nach Maßgabe des im Prüfungs-Kataloge auf Grundlage der Beschaffenheit der abgelegten Prüfung erhaltenen Ranges nach dem Erfordernisse des Dienstes als k. k. Telegrafisten angestellt.

§. 9.

Jeder zum Telegrafen-Lehrkurs zugelassene Bewerber hat vor der Einschreibung die Gebühr von acht (8) Gulden öst. Währ. bei dem betreffenden Telegrafen-Inspektorate zu erlegen, wogegen derselbe mit den erforderlichen Lehrmitteln unentgeltlich betheilt wird.

Die Rückstellung dieser Gebühr findet in keinem Falle statt.

K. k. Staats-Telegrafen-Direkzion.

Wien, am 29. August 1865.

(1729) **Edikt.** (1)

Nro. 44260. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der, dem Wohnorte nach unbekannten Aniela Nizyńska hiemit bekannt gemacht, daß wider sie Ester Jütte Necheles, Geschäftsfrau in Lemberg, unterm 28. August 1865 Zahl 44260 ein Gesuch um Erlassung der Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 260 fl. öst. W. s. N. G. überreicht hat, worüber gleichzeitig zur Zahl 44260 der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der gegenwärtige Wohnort der belangten Aniela Nizyńska unbekannt ist, so wird derselben auf deren Gefahr und Kosten der Lemberger Herr Landes-Advokat Dr. Czemeryński mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Hofmann zum Vertreter von Amtswegen bestellt, dem Ersteren die Zahlungsauflage zugestellt, und hievon Fr. Aniela Nizyńska mittelst gegenwärtigen Ediktes verständiget.

Lemberg, den 30. August 1865.

(1733) **Edykt.** (1)

Nr. 2673. C. k. sąd powiatowy w Sniatynie uwiadamia niniejszem, że uchwałą c. k. sądu obwodowego w Stanisławowie z d. 17. lipca 1865 l. 11911 Jędrzej Kuryluk, gospodarz z Karłowa, marnotrawcą uznanym i pod kuratelę wziętym został, i że w skutek uchwały kuratorem majątku wymienionego marnotrawcy Piotra Terentiuka, gospodarza, z Karłowa, ustanowiła.

Sniatyn, dnia 23. sierpnia 1865.

(1743) **Kundmachung.** (1)

Nro. 27775. Zur Wiederbesetzung der Tabakgroßtrafik in Zaleszczyk, Czortkower Kreises, wird die Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte ausgeschrieben.

Diese Offerte, belegt mit dem Vadium von 80 fl., sind längstens bis einschließig 25. September 1865 bei der Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol zu überreichen.

Der Verkehr dieser Großtrafik betrug im Jahre 1864 im Tabak 14093 fl. und in Stempeln 3771 fl. öst. W.

Die näheren Lizitazions-Bedingungen und der Erträgniß-Ausweis können bei der Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol und bei dieser Finanz-Landes-Direkzion eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, den 24. August 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 27775. Do obsadzenia głównej trafiki tytoniu w Zaleszczykach, obwodu Czortkowskiego, rozpisuje się konkurencya przez pisemne oferty.

Te oferty, zaopatrzone kwotą 80 zł. jako wadyum, mają być najdalej do dnia 25. września 1865 włącznie do c. k. obwodowej dyrekcyi skarbowej w Tarnopolu podane.

Obrót tej trafiki wynosił w roku 1864 w tytuniach 14093 zł., a w stemplach 3771 zł. w. a.

Bliższe warunki licytacyjne jako też wykaz dochodów można przejrzeć w c. k. obwodowej dyrekcyi skarbowej w Tarnopolu, tudziez w tutejszej c. k. krajowej dyrekcyi skarbu.

Z c. k. krajowej dyrekcyi skarbu.

Lwów, dnia 24. sierpnia 1865.

(1742) **Einberufungs-Edikt.** (1)

Nro. 41131. Der militärpflichtige Kajetan Wiśniowiecki aus Lemberg, welcher derzeit außer den österr. Staaten im Auslande unbefugt sich aufhält, wird hiemit aufgefordert, binnen vier Monaten in seine Heimath zurückzukehren und seine Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen ihn nach den Bestimmungen des kais. Patentes vom 24. März 1832 wegen unbefugter Abwesenheit vorgegangen wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 28. August 1865.

(1740) **Kundmachung.** (1)

Nro. 46842. Behufs Wiederbesetzung der an der Stanislauer Hauptschule erledigten Lehrerstelle mit der Gehaltsstufe jährlicher 315 fl. öst. W. wird hiemit der Konkurs bis Ende November 1865 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unmittelbar, und wenn dieselben in Staatsdiensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an das hochwürdige lateinische Metropolitan-Konsistorium in Lemberg innerhalb des obbezeichneten Termines zu übereichen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 28. August 1865.

(1731) Edikt. (1)

Nr. 5663. Vom k. k. Kreisgerichte wird dem Herrn Johann Malicki mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Frau Chaje Scheindel Rosenzweig wegen Zahlung der Wechselsumme von 250 fl. öst. W. s. N. G. am 9. Juni 1865 Zahl 4632 hiergerichts die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit Beschluß vom 14. Juni 1865 Z. 4632 die wechselrechtliche Zahlungsauflage erlassen worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Hrn. Dr. Starzewski mit Substituirung des Herrn Advokaten Dr. Zakrzewski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte.

Złoczów, am 19. Juli 1865.

(1720) Kundmachung. (3)

Nro. 46120. Das k. k. Handels-Ministerium hat mit dem h. Erlasse vom 5. August 1865 Zahl 10605-1352 dem Sigmund Kotkowski, Eigenthümer einer Papierfabrik in Czerlany, ein ausschließendes Privilegium auf die Erfindung, Papier, namentlich Pack- und Schrenzpapier wie auch alle anderen feineren Papiersorten aus Schilfrohr mit einem geringeren Zusatze von Hadern zu erzeugen, auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 24. August 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 46120. C. k. ministeryum handlu reskryptem z dnia 5. sierpnia 1865 l. 10605 - 1352 udzieliło Zygmuntowi Kotkowskiemu, właścicielowi fabryki papieru w Czerlanach, na lat pięć wyłączny przywilej na wynalazek wyrabiania papieru tak pakunkowego jako też i w innych cieńszych gatunkach z trzciny stawowej z małym dodatkiem szmat.

Co się niniejszem do powszechnej wiadomości podaje.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 24. sierpnia 1865.

(1724) Vorladung. (2)

Nro. 8116. Nachdem der Eigenthümer der laut Thatbeschreibung vom 15. Juli 1865 von der k. k. Finanzwache in der Waldung bei Zawicze unter Anzeigungen einer Gefälls-Uebertretung ergriffenen 3 Kollo Netto 51 Pfund Schnittwaaren und 1 Kollo Netto 41,5 Pfund Thee unbekannt ist, so wird Jedermann, der einen Anspruch auf diese Waare geltend machen zu können glaubt, aufgefordert, binnen neunzig Tagen vom Tage der Kundmachung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amtskanzlei bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Brody zu erscheinen, widrigens, wenn dieses unterbleiben sollte, mit der angehaltenen Sache den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Brody, am 18. August 1865.

Zawezwanie.

Nr. 8116. Ponieważ właściciel przytrzymanych według spisanej istoty czynu z 15. lipca 1865 roku przez c. k. straż finansową w lesie pod Zawiczem z poszlakami przekroczenia celnego 3 pak netto 51 funtów towarów bławatnych i 1 paki netto 41,5 funtów herbaty nie jest wiadomy, przeto wzywa się każdego, kto sądzi, że może udowodnić swoje pretensye do tych towarów, aby w przeciągu dziewięćdziesięciu dni od dnia ogłoszenia niniejszego zawezwania stawił się w kancelaryi urzędowej c. k. powiatowej dyrekcyi finansowej w Brodach, w przeciwnym bowiem razie, jeżliby tego zaniedbał, z towarami przytrzymanemi postąpi się według ustaw.

Z c. k. powiatowej dyrekcyi finansowej.

Brody, dnia 18. sierpnia 1865.

(1728) Lizitazions-Ankündigung. (2)

Nro. 1550. Wegen Sicherstellung der Verpachtung der Spitalskostbereitung und der sonstigen Spitals- und Medikamenten-Erfordernisse, eventuell wegen Sicherstellung der Viktualien-Lieferung für das Jahr 1866 für das Lemberger k. k. Garnisons-Spital, wird am 25. September 1865 und den darauffolgenden Tagen um 9 Uhr Früh eine öffentliche Verhandlung sowohl im mündlichen als Offertwege beim obigen Garnisons-Spitale und den nachbenannten Militär-Spitälern als: Brzeżan, Kolomea, Przemyśl, Stanislau, Stryj, Tarnopol und Żołkiew abgehalten werden, allwo die Lizitazions-Bedingungen als auch der Tag und die Stunde für die obbenannten Militär-Spitäler in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. Lemberg, den 30. August 1865.

(1722) Kundmachung. (2)

Nro. 2815. In Tłumacz ist heute ein k. k. Telegrafenamt mit beschränktem Tagdienst für den allgemeinen Verkehr eröffnet worden.

Vom k. k. Telegrafen-Inspektorate.

Lemberg, am 29. August 1865.

(1719) Kundmachung.

Nr. 8335. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die Firma des Josef Graf Drohojowski, Eigenthümers der amerikanischen Dampfmühle und der Branntweinbrennerei mit Niederlassung in Balice am 23. Juni 1865 in das Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragen wurde.

Przemyśl, am 24. August 1865.

(1723) Berichtigung. (3)

Nro. 770. In dem Edikte des k. k. Złoczower Kreisgerichtes Zahl 770 ex 1865 ist in dem Amtsblatte Nro. 193, 194 und 196 ex 1865 ein Druckfehler unterlaufen, welcher dahin berichtiget wird, daß statt beim k. k. Bezirksamte in Brody, richtiger beim k. k. Bezirksgerichte in Brody zu lesen ist.

Złoczow, den 29. August 1865.

Spis osób we Lwowie zmarłych,

a w dniach następujących zameldowanych.

Od 9. do 21. sierpnia 1865.

Onyszkiewicz Eugen, urzędnik, 21 l. m., na suchoty.
Krawczykiewicz Adam, urzędnik, 38 l. m., na suchoty.
Langer Wacław, urzędnik pens., 80 l. m., na suchoty.
Skulicz Józef, małżonka urzędnika, 22 l. m., na suchoty.
Sacher Karolina, wdowa po urzędniku, 49 l. m., na raka w piersiach.
Jung Franciszek, cukiernik, 28 l. m., na tyfus.
Gnuss Anna, ogrodniczka, 40 l. m., na raka w piersiach.
Grogger Jan, browarnik, 30 l. m., na suchoty.
Koneczna Anna, dziécię urzędnika, $6\frac{1}{2}$ r. m., na suchoty.
Dembicki Zygmunt, dto. 5 l. m., na dysenteryę.
Piller Waleryan, dziécię drukarza, $\frac{8}{12}$ r. m., na biegunkę.
Miezkowska Marya, córka szewca, 16 l. m., na tyfus.
Dobr Jan, kowal, 24 l. m., na tyfus.
Przypiórkowska Rozalia, wyrobnica, 40 l. m., na wodną puchlinę.
Demida Barbara, wyrobnica, 40 l. m., na tyfus.
Bielecki Grzegorz, dozorca więźniów, 57 l. m., na zapalenie wnętrzności.
Kocabiuk Teodor, „ 42 l. m., na sparaliżowanie.
Hałun Stefan, wyrobnik, 39 l. m., na suchoty.
Wróbel Józef, wyrobnik, 23 l. m., „
Opaliński Wojciech, wyrobnik, 46 l. m., na suchoty.
Wróblewska Marya, wyrobnica, 37 l. m., „
Malinowski Stanisław, wyrobnik, 44 l. m., „
Sontag Jan, wyrobnik, 37 l. m., na wodną puchlinę.
Sozańska N., wyrobnica, 50 l. m., na biegunkę.
Acedamski Jan, wyrobnik, 23 l. m., na zapalenie błony brzuchowej.
Petrystyi Łukasz, „ 40 l. m., na kurcze.
Hoppen Zygmunt, dziécię szynkarza, 1 r. m., na konsumcyę.
Leszczyńska Felicya, dziécię wyrobnika, $\frac{2}{12}$ r. m., „
Jakob Marys, dziécię wyrobnika, 3 l. m., na biegunkę.
Skren Wawrzyniec, „ 1 r. m., „
Stefanek Elżbieta, żona woźnego, 57 l. m., na wodną puchlinę.
Bilewska Anna, nauczycielka, 67 l. m., dto.
Radomska Marya, dziécię wyrobnika, $\frac{6}{12}$ r. m., na zapalenie mózgu.
Chichla Ewa, „ $4\frac{1}{2}$ r. m., na anginę.
Belak Emilia, „ $3\frac{1}{2}$ r. m., „
Widrach Piotr, „ $\frac{2}{12}$ r. m., „
Zabratowski Józef, „ $1\frac{3}{12}$ r. m., na biegunkę.
Pich Józef, „ $1\frac{1}{2}$ r. m., „
Piotrowski Franciszek, „ $1\frac{1}{2}$ r. m., na konwulsye.
Rożycka Józefa, „ 8 l. m., „
Werczuk Aniela, „ 1 r. m., „
Karczmarek Zofia, „ $\frac{3}{12}$ r. m., „
Dymian Zofia, „ $1\frac{1}{2}$ r. m., „
Mane Kornela, „ $\frac{11}{12}$ r. m., na cholerynę.
Jurowski Stefan, „ na cholerynę.
Czajkowski Jan, „ $\frac{2}{12}$ r. m., na cholerynę.
Struczak Marya, „ $\frac{1}{2}$ godz. m., z braku sił żywotnych.
Goral Michał, „ 2 l. m., „
Kobiałka Marya, „ 1 r. m., „
Drabikowska Marya, „ 11 dni m., „
Konowska Paulina, „ $\frac{1}{12}$ r. m., „
Mukl Petronela, „ $\frac{1}{12}$ r. m., „
Sitarz Marya, „ $\frac{4}{12}$ r. m., na koklusz.
Pacel Anna, „ $\frac{11}{12}$ r. m., na koklusz.
Nowińska Władysława, „ $1\frac{1}{2}$ r. m., na suchoty.
Maciulska Zofia, „ $2\frac{1}{2}$ r. m., „
Marciszyn Marya, „ 2 l. m., na konwulsye.
Sochocki Józef, „ $4\frac{1}{2}$ r. m., na zapalenie mózgu.
Ilnicki Ignacy, „ 3 l. m., na szkarlatynę.
Pinsohn Leib, antykwarjusz, 56 l. m., na sparaliżowanie.
Schifman Markus, handlarz, 35 l. m., na suchoty.
Laufer Markus, sierota, 14 l. m., „
Spenat Samuel, szeregowiec z 31. pułku piechoty, 26 l. m., przez wystrzał.
Bethauer Ester, wyrobnica, 43 l. m., na zepsucie wątroby.
Bruner Chaskel, wyrobnik, 70 l. m., na sparaliżowanie kiszek.
Brasser Izrael, wyrobnik, 65 l. m., na osłabienie.
Serb Salamon, wyrobnik, 80 l. m., ze starości.
Eidelkreis Mortko, wyrobnik, 21 l. m., z braku krwi.
Mestel Leib, dziécię wyrobnika, 1 r. m., na suchoty.
Alles Ester, „ $\frac{1}{12}$ r. m., na zapalenie płuc.
Berggrün Zippe, „ 1 r. m., na suchoty.
Album Ruchel, „ $\frac{9}{12}$ r. m., „
Bodek Rachel, „ 9 dni m., na biegunkę.
Reitzes Leib, „ $\frac{1}{12}$ r. m., „
Glanzer Rifke, „ 2 l. m., „
Bärenfeld Jakób, „ $\frac{7}{12}$ r. m., na cholerynę.
Kesler Motel, „ 1 r. m., „
Menkes Ronie, „ $\frac{10}{12}$ r. m., „
Schätzer N., „ 3 l. m., z braku sił żywotnych.
Restinger Teofil „ $\frac{3}{12}$ r. m., na konwulsye.